

## INSTITUT FÜR PRAKTISCHE THEOLOGIE Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2014

### Pastoraltheologie und Kerygmatik

**Stand: 24. September 2014 – Änderungen sind bis Beginn des Semesters noch möglich!**

#### Diplomarbeit

Wenn Sie im Fach Pastoraltheologie eine Diplomarbeit verfassen möchte, empfehlen wir

\*) den Besuch eines Seminars aus Pastoraltheologie oder eines fächerübergreifenden Seminars mit Beteiligung der Pastoraltheologie

\*) den Besuch der am Institut angebotenen Forschungsseminare

---

Bitte beachten Sie, dass bei erstmaliger Teilnahme an einem SEMINAR (egal, ob Pflichtfachseminar oder Wahlfachseminar) der Nachweis über die **positive Absolvierung des Proseminars „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (1 SSt.)** verlangt wird.

Wurde eine „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ bereits im Zweitfach oder in einer weiteren inskribierten Studienrichtung positiv abgelegt, so gilt diese Anforderung als erfüllt.

---

**UNIVIS-Anmeldephase** für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:  
22.09.2014, 10.00 Uhr bis 20.10.2014, 10.00 Uhr.

---

- **Einführung in die Theologie II (praktische Theologie)**, 010082 VU (Johann Pock)
- **Fundamentalpastoral**, 010019 VU (Johann Pock, Regina Polak)
- **Homiletik**, 010021 VU (Johann Pock)
- **Ökumene lernen**, 010027 VU (Regina Polak)
- **Die heißen Eisen" der Sakramentenpastoral**, 010072 SE (Johann Pock, Gunter Prüller-Jagenteufel, Teresa Schweighofer)
- **Aktuelle pastorale Herausforderungen I**, 010073 PR (Johann Pock)
- **Aktuelle praktisch-theologische Entwürfe**, 010113 FS (Andrea Lehner-Hartmann, Johann Pock)
- **Privatissimum**, 360009 PV (Paul Michael Zulehner)
- **Privatissimum**, 360010 PV (András Máté-Tóth)
- **Theologie biographisch: Von der christlichen Identität zur theologischen Forschungsfrage**, 360006 DR (Helmut Jakob Deibl, Regina Polak, Gunter Prüller-Jagenteufel, Agnethe Siquans)
- **Wahlfach Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterfahrung I**, 020053 UE (Gabriele Ingrid Zaubinger)
- **Wahlfach Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterfahrung II**, 020054 UE (Gabriele Ingrid Zaubinger)

## Johann Pock

010082 VU

### Einführung in die Theologie II (praktische Theologie)

3 ECTS, 2 SemStd, Blocklehrveranstaltung

#### Termine:

Mittwoch, wöchentlich von 15.10.2014 bis 26.11.2014 (09.45-11.15 Uhr)

Ort: Hörsaal 47 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 8

#### Inhalt:

- Einführung und Einübung in das praktisch-theologische wissenschaftliche Arbeiten: Grundbegriffe, Methodologie, Perspektiven
- Religiöse Pluralität als Horizont aktueller schulischer, kirchlicher und pastoraler Praxis
- Religionspädagogische, pastorale, gesellschaftliche und kirchliche Herausforderungen angesichts wichtiger "Signaturen der Gegenwart" (Individualisierung, Globalisierung, Pluralisierung...)
- Praktisch-theologische Handlungsfelder

#### Ziele:

Die Studierenden lernen im Dialog miteinander und projektorientiert Praxis in ihrer Bedeutung für die Theologie zu verstehen; sie erwerben Grundkenntnisse über wesentliche Signaturen der Gegenwart. Sie üben, diese praktisch-theologisch zu reflektieren und sie auf ihre Relevanz für Kirche und Theologie hin zu befragen. Zur Sensibilisierung und Erweiterung der eigenen Wahrnehmungskompetenz dienen die Lektüre praktisch-theologischer Grundlagentexte sowie das Kennenlernen wichtiger praktisch-theologischer Grundbegriffe.

#### Methoden:

Impulsvorträge, Gruppenarbeiten, Übungen, Diskussion und Reflexion, Blended Learning

Art der Leistungskontrolle: schriftliche Modulprüfung

#### Anrechenbar für:

Teil der STEOP für 011 (11W), Unterrichtsfach neu und 033 193 (11W), Pflichtfach für 011 D1 (08W), Pflichtfach für 033 195 SP Kath., RP BAM 04, Pflichtfach für 011 (02W)

## Johann Pock, Regina Polak

010019 VU

### Fundamentalpastoral

3 ECTS, 2 SemStd

#### Termine:

Dienstag, wöchentlich von 14.10.2014 bis 20.01.2015 (09.45-11.15 Uhr)

Ort: Hörsaal 48 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 8

#### Inhalt:

Pastoraltheologie begleitet christliches und kirchliches Handeln in Kirche und Welt kritisch-reflexiv und möchte dabei Zukunftsperspektiven eröffnen. Die Themen der Reflexion werden von der menschlichen Praxis (gesellschaftlich, kulturell, politisch, religiös, christlich, kirchlich) vorgegeben. In einer sich globalisierenden Welt geschieht dies im Kontext der kleinen und der großen Ökumene und im Horizont religiöser Pluralität.

Die Studierenden setzen sich vertieft mit der pastoraltheologischen Methodologie auseinander, die im Zusammenspiel von Begründungszusammenhängen bzw. Zielvergewisserung (Kriteriologie), Erschließungszusammenhängen bzw. Situationsgerechtigkeit (Kairologie) und dem Entwickeln von Handlungsperspektiven und -optionen (Praxeologie) besteht.

Die Vorlesung führt in die Grundkenntnisse pastoraltheologischer Schlüsselthemen ein. Es werden des weiteren die Grundlagenkenntnisse des Faches vorgestellt: geschichtliche Entwicklungslinien und gegenwärtige Fragestellungen in Praxis und Forschung, theologische Grundlegung (biblisch, II. Vatikanum), human- und sozialwissenschaftliche Grundlagen (Handlungstheorie;

Kommunikationstheorie etc.), zeitaktuelle Fragestellungen. Diese Grundlagen werden an Kernbereichen der Pastoral wie Diakonie oder Seelsorge konkretisiert.

Ziele:

Kennenlernen und Einüben pastoraltheologischer Arbeitsweise und Methodologie (Kairologie, Kriteriologie, Praxeologie), inkl. human- und sozialwissenschaftlicher Grundlagenkenntnisse (exemplarisch)

Kenntnis und Reflexion zentraler Texte und Themen der Pastoraltheologie

Grundkenntnisse pastoraltheologischer Schlüsselthemen und deren theologische Reflexion

Methoden:

Die Lehrveranstaltung wird als Vorlesung mit Übungen angeboten. Dies wird durch blended-learning unterstützt. Die Studierenden bearbeiten Aufgabenstellungen, um eine eigenständige praktisch-theologische Kompetenz zu erwerben. Die vorgetragenen Themen können so in einem umfassenden Lehr-Lern-Prozess angeeignet werden.

Literatur:

Eine Sammlung prüfungsrelevanter Artikel wird auf der elearning-Plattform zur Verfügung gestellt.

Grundlegende Literatur:

Mette, Norbert, Katholische Praktische Theologie. Ein Überblick, Darmstadt 2005.

Art der Leistungskontrolle: Mündliche Prüfung

Anrechenbar für: Pflichtfach für 011 (08W, 11W) D18, Pflichtfach für 011 (02W), 020

**Johann Pock**

010021 VU

**Homiletik**

3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

Dienstag, wöchentlich von 14.10.2014 bis 20.01.2015 (08.00-09.30 Uhr)

Ort: Hörsaal 46 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 8

Inhalt:

Homiletik erforscht als kritische Lehre und Reflexion der Verkündigung des Wortes Gottes durch die öffentliche Rede die Voraussetzungen für die Begegnung des Glaubens zwischen Gott und Mensch. Besonderes Gewicht der Lehrveranstaltung liegt auf der Reflexion der grundsätzlichen Bedingungen für diese Verkündigung: Der Mensch sucht nach Sinndeutung seines Lebens und seiner Lebensgeschichte mit ihren Knotenpunkten und Brüchen. Um diese Deutung des Lebens im Horizont der Bibel gewinnen zu können, reflektiert die Vorlesung die biografischen und gesellschaftlichen Bedingungen mit Hilfe theologischer, humanwissenschaftlicher und personal-rhetorischer Kriterien. Predigt ist unter diesem Aspekt eine theologisches Interaktionsgeschehen zwischen drei personalen Dialogpartnern mit ihrer je eigenen Geschichte: Wort Gottes - Hörer bzw. Hörerin - Prediger bzw. Predigerin.

Ziele:

Kenntnis einer Theologie der Verkündigung, die mit den homiletischen Traditionen und den aktuellen Herausforderungen der Rede von Gott vertraut ist.

Methoden: Vorlesung mit Übungen; Arbeit mit Textbeispielen

Literatur:

Rainer Bucher / Johann Pock, Entdeckungen wagen. Wie heute von Gott reden?, in: R. Bucher (Hg.), Die Provokation der Krise. Zwölf Fragen und Antworten zur Lage der Kirche, Würzburg 2004, 177-202.

Philipp Müller, Predigt ist Zeugnis. Grundlegung der Homiletik, Freiburg 2007

## Art der Leistungskontrolle: Mündliche Prüfung

### Anrechenbar für:

Pflichtfach für 011 (08W, 11W) D50, Pflichtfach für 011 (02W), (freies) Wahlfach für 020

## **Regina Polak**

---

010027 VU	<b>Ökumene lernen</b> 1 ECTS, 1 SemStd
-----------	---

### Termine:

Dienstag, wöchentlich von 18.11.2014 bis 13.01.2015 (13.15-14.45 Uhr), 27.01.2015 (13.15-14.45 Uhr)

Ort: Hörsaal 48 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 8

Diese Lehrveranstaltung ist für die erfolgreiche Absolvierung der "EX Ökumenische Erkundungen" (jeweils im SoSe) erfahrungsgemäß unbedingt vorher zu absolvieren.

### Inhalt:

Förderung ökumenischer Basiskompetenzen, Anregung zur konfessionellen Selbstreflexion in einem ökumenischen Horizont u. a. mit dem Ziel, dass Studierende die Fähigkeit zur konfessionellen Selbstreflexion in der ökumenischen Begegnung sowie Kenntnis der und Verständnis für Ökumene erwerben.

### Ziele:

Die Erlangung der Fähigkeit zur konfessionellen Selbstreflexion in der ökumenischen Begegnung, sowie grundsätzliche Kenntnis der und Verständnis für Ökumene.

Literatur: wird zu Beginn bekannt gegeben

### Art der Leistungskontrolle:

Erfüllung der jeweiligen Aufgaben, die in einem ePortfolio zusammengefasst werden.

### Anrechenbar für:

Pflichtfach für 011 (11W, 08W) D30, Alternatives Pflichtmodul B3 für 033 193 (11W), (freies) Wahlfach für 011 (02W) und 020

## **Johann Pock, Gunter Prüller-Jagenteufel, Teresa Schweighofer**

---

010072 SE	<b>"Die heißen Eisen" der Sakramentenpastoral</b> 5 ECTS, 2 SemStd
-----------	---

### Termine:

Mittwoch, wöchentlich von 15.10.2014 bis 21.01.2015 (13.15-14.45 Uhr)

Ort: Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG

### Inhalt:

Wenn Medien kirchliche Themen aufgreifen, dann sind es oft die sogenannten "heißen Eisen": Kirche und Sexualität, Fragen um Wiederverheiratete Geschiedene etc. Und auch in den unterschiedlichsten Dialogprozessen der Kirche in den vergangenen Jahrzehnten bildeten und bilden diese Themen einen wichtigen Teil der Auseinandersetzungen.

Das Seminar möchte solche Themen aus pastoral- und moraltheologischer Perspektive besprechen und zu einem theologisch verantwortbaren Umgang damit führen. Den Hintergrund bildet das Verständnis der Kirche als Grundsakrament - und der Bedeutung der einzelnen Sakramente als Heilszeichen dieser Kirche.

Die meisten "heißen Eisen" entspringen der Spannung zwischen der (in sich bereits vielfältigen) Tradition der Kirche - und den konkreten Ansprüchen der Menschen von heute bzw. der aktuellen kirchlichen Praxis.

Mögliche Themen des Seminars werden (abhängig von den Interessen der TeilnehmerInnen) sein: Taufe - und die Frage nach dem Lebensbeginn (Schwangerenberatung, Abtreibung); Eucharistie - und die Frage Interkommunion, der Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung und den Bedingungen der Zulassung zur Kommunion; Ehesakrament (Wiederheirat Geschiedener; Kirche und Sexualität); Beichte (Verpflichtung; Bedingung für andere Sakramente); Weihe (Gemeinsames Priestertum; Diakonat u. Priesterweihe der Frau; viri probati; neue Ämter in neuen kirchlichen Strukturen?); Krankensalbung (oder Ölung durch Nicht-Priester).

#### Ziele:

- Bewusstmachen unterschiedlicher Sichtweisen zu den Themenfeldern
- Kennenlernen von Argumenten und von Lösungsansätzen

#### Methoden:

- Referate und Diskussionen
- Literaturrecherche
- Gespräche mit ExpertInnen

#### Literatur:

##### Einführende Literatur:

Silvia Hell / Lothar Lies, Taufe und Eucharistiegemeinschaft. Ökumenische Perspektiven und Probleme, Innsbruck 2002.

Erich Garhammer / Franz Weber (Hg.), Scheidung - Wiederheirat - von der Kirche verstoßen? : für eine Praxis der Versöhnung, Würzburg 2012.

Peter Hünermann u.a. (Hg.), Diakonat - Ein Amt für Frauen in der Kirche - ein frauengerechtes Amt?, Ostfildern 1997.

Elmar Mitterstieler, Das wunderbare Licht, in dem wir leben: Gleichheit, Würde und Priestertum aller in der Kirche, Würzburg 2011.

Art der Leistungskontrolle: Referat, Seminararbeit, regelmäßige Mitarbeit

#### Anrechenbar für:

für 011 (08W, 11W) D31 oder DAM, 033 195 und 033 193 (11W) sowie neues Lehramt BAM, 066 793 MAM, 066 795 M5, Fächerkontingentsseminar 3 oder (freies) Wahlfach f. 011 (02W) und 020

### **Johann Pock**

010073 PR

**Aktuelle pastorale Herausforderungen I**

1 ECTS, 1 SemStd

Termine: n.Ü.

#### Voraussetzung zur Teilnahme:

Begleitetes Praxisjahr in einer pastoralen Einrichtung.

Teil II findet im Sommersemester 2015 statt.

#### Inhalt:

Der Praxiseinstieg braucht nach der Komplexitäts- und Pluralitätserweiterung durch das Studium eine Reduktion der Komplexität, um handlungsfähig zu sein. Die Gefahr einer solchen Reduktion ist aber auch ein verengter Blick. Die Theologie liefert daher den Hintergrund für die Optionalität des Handelns - das bewusste Auswählen und Konzentrieren auf bestimmte Bereiche.

Es geht darum, in der Wahrnehmung der pastoralen Realität vor Ort und der damit in Zusammenhang stehenden pastoraltheologischen Fragestellungen eine eigene theologische Grundorientierung und Positionierung zu entwickeln und zu finden. Gegen die Gefahr des "Versinkens" in der Praxis und den Verlust eines reflexiven (Außen-)blickes auf die Situation ist die Praxisreflexion die Chance, gemachte Erfahrungen einer Deutung zuzuführen.

Grundlage der Lehrveranstaltung sind eigene Erfahrungen in der pastoralen haupt- und ehrenamtlichen Tätigkeit. Die Themen werden in einer ersten Einheit erarbeitet und dann in Kooperation von TeilnehmerInnen und Leitung vorbereitet.

### Ziele:

- Einüben einer praktisch-theologischen Reflexion von pastoralen Erfahrungen anhand aktueller pastoraler Herausforderungen, denen die Teilnehmenden an ihrem Praxisort bzw. in ihrer persönlichen pastoralen Praxis begegnen.
- Erlernen des Brückenschlages zwischen (theologischer) Theorie und pastoraler Praxis.
- Erarbeitung einer Gemeindeanalyse.

Methoden: Reflexion von Praxiserfahrungen; Vorträge; Textarbeit

Literatur: wird in der Lehrveranstaltung angegeben

Art der Leistungskontrolle: Aktive regelmäßige Teilnahme

Anrechenbar für: für 011 (11W, 08W) Lv für Wahlmodul I oder II, freies Wahlfach für 011 (02W), 012 (02W) und 020

## **Andrea Lehner-Hartmann, Johann Pock**

010113 FS

**Aktuelle praktisch-theologische Entwürfe**

6 ECTS, 2 SemStd

### Termine:

Donnerstag, 16.10.2014 und 06.11.2014 (13.15-16.30 Uhr)

Donnerstag, 04.12.2014 (09.00-18.00 Uhr)

Freitag, 05.12.2014 (09.00-13.00 Uhr)

Donnerstag, 22.01.2015 (13.15-16.30 Uhr)

Ort: Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG

### Inhalt:

Die diversen Forschungsprojekte (Dissertationsprojekte) der TeilnehmerInnen bilden den Hauptteil der Diskussion. Diese Forschungsbereiche werden ausgeweitet im Blick auf weitere ausgewählte pastoraltheologische und religionspädagogische Forschungsprojekte und Entwürfe, die international derzeit das praktisch-theologische Forschungsfeld prägen.

### Ziele:

Klärung und Weiterarbeit diverser Promotionsprojekte; Schärfung der spezifischen Methoden; Kennenlernen von aktuellen Forschungszugängen und Forschungsentwürfen (inhaltlich und methodisch)

### Methoden:

Analyse von vorliegenden Texten; kritische Auseinandersetzung mit Forschungskonzepten auf ihre praktisch-theologische Methodik hin; Diskussion von Forschungsansätzen

### Art der Leistungskontrolle:

Referat; Vorstellen von Projekten; Mitarbeit.

Eine "überschaubare wissenschaftliche Arbeit mit eigenständigem Forschungsertrag" (Seminararbeit im Zusammenhang mit der eigenen Qualifikationsarbeit).

### Anrechenbar für:

LV für Doktorat sowie PhD-Studium, für 011 (08W) D31 oder DAM, 066 793 (08W) MAM, Fächerkontingentseminar 3 oder (freies) Wahlfach für 011 (02W) und 020;

## Paul Michael Zulehner

---

360009 PV	<b>Privatissimum</b> 2 ECTS, 1 SemStd, Blocklehrveranstaltung
-----------	--

Blocklehrveranstaltung im Rahmen einer Exkursion (voraussichtlich nach St. Gabriel) am 04.12.2014 von 10.00-17.00 Uhr.

### Inhalt:

Zu diesem Privatissimum sind jene verpflichtet, die eine Dissertation oder Habilitation bei emer. Univ.-Prof. DDr. Paul M. Zulehner verfassen. Sie berichten über den jüngsten Forschungsstand und erhalten intensive Kritik und Beratung.

### Anrechenbar für:

LV für Doktorat-/PhD-Studien

## András Máté-Tóth

---

360010 PV	<b>Privatissimum</b> 2 ECTS, 1 SemStd
-----------	--

### Termine:

Dienstag, 21.10.2014, 18.11.2014, 09.12.2014 und 20.01.2015 (13.15-16.30 Uhr)  
Ort: Seminarraum 4 (Kath) Schenkenstraße EG

### Inhalt:

Das Privatissimum hilft DoktorandInnen ihre wissenschaftlichen Arbeiten in unterschiedlichen Stadien zu präsentieren, zu diskutieren und Kritik und wertvolle, weiterführende Anregungen zu holen. Die Vielfalt der vertretenen Nationen und der behandelten, oft aus dem Kontext der Herkunftsländer stammenden Themen verspricht spannende und bereichernde Diskussionen bei den monatlichen Treffen.

Die LV ist nicht nur offen für HörerInnen der Theologie oder HörerInnen mit theologischen Themen, sondern auch für HörerInnen mit Themen anderer Humanfächer. Betont werden forschungspraktische und textkonzeptionelle Aspekte der Dissertationen, sowie Dimensionen des regionalsensitiven Denkens.

Es werden weiter praktische Kurzeinleitungen gegeben für die Nutzung von Google, MS Office, Reference Manager sowie zu wissenschaftlichen Datenbanken.

Begleitend werden Einzelgespräche und die Begleitung des Dissertationsvorhabens angeboten.

Die LV richtet sich an DoktorandInnen aller Studienrichtungen, für die StipendiatInnen des Pastoralen Forums ist es eine Pflicht-LV.

### Art der Leistungskontrolle:

Präsentation des aktuellen Stands der Arbeit einmal pro Semester mit PPT und aktive Teilnahme.

### Anrechenbar für:

LV für Doktorat-/PhD-Studien

360006 DR

**Theologie biographisch: Von der christlichen Identität zur theologischen Forschungsfrage**

6 ECTS, 2 SemStd, Blocklehrveranstaltung

Vorbesprechung:

Donnerstag, 23.10.2014 (18:30-20:00), Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Weitere Termine:

Montag, 26.01.2015 (09.00-16.00 Uhr), Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Dienstag, 27.01.2015 (09.00-14.45 Uhr), Ort: Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG

Mittwoch, 28.01.2015 (09.00-18.00 Uhr), Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Donnerstag, 29.01.2015 (09.00-16.00 Uhr), Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Freitag, 30.01.2015 (09.00-16.00 Uhr), Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Dieses interdisziplinäre Seminar ist speziell für alle Neuanfänger eines theologischen Doktoratsstudiums gestaltet. Weil die eigene Theologie eng mit der Biographie zusammenhängt, wollen wir uns mit diesem Verhältnis beschäftigen; konkret mit dem Zusammenhang zwischen der eigenen Forscheridentität und der theologischen Forschungsfrage, der das je eigene Dissertationsprojekt gelten soll. Durch den interdisziplinären Charakter des Seminars soll auch die innere Einheit der Theologie verdeutlicht und für das eigene Projekt fruchtbar gemacht werden.

Ziele:

Klärung der eigenen Forschungsfrage (Dissertationsprojekt) und Einordnung in das Gesamt der Theologie. Weiters Wahrnehmen der eigenen biographischen Anteile und damit Klärung der persönlichen Anliegen hinter dem Dissertationsprojekt; dadurch auch Ermöglichung einer effizienteren Projektabwicklung, weil die persönliche Motivation geklärt und damit psychische Hemmnisse leichter überwunden werden können.

Methoden:

Seminargestaltung nach den Grundlagen Kommunikativer Theologie mit Methoden der Themenzentrierten Interaktion.

Literatur:

Scharer, Matthias/Hilberath, Bernd Jochen: Kommunikative Theologie. Grundlagen - Erfahrungen - Klärungen, Ostfildern 2012

Art der Leistungskontrolle:

Aktive Mitarbeit und schriftliche Reflexion, die das eigene Forschungsprojekt mit dem persönlichen Anliegen und den unterschiedlichen Perspektiven verschiedener theologischer Disziplinen verbindet.

Anrechenbar für:

LV für Doktorats-/PhD-Studien



## Gabriele Ingrid Zaubinger

020053 UE	<b>Wahlfach Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterfahrung I</b> 1 ECTS, 2 SemStd
020054 UE	<b>Wahlfach Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterfahrung II</b> 1 ECTS, 2 SemStd

Geschlossene Lehrveranstaltung geblockt in 4 Teilen

Persönliche Anmeldung bei gabriele.zaussinger@univie.ac.at

Die Eigenverantwortung der Studierenden sowie die durchgehende Anwesenheit an der LV und die Nächtigung im Bildungshaus wird vorausgesetzt.

### Termine:

Vorbesprechung Do 23.10.2014

Block 1: MI 05.11.2014 (18:30 Uhr) bis SA 08.11.2014 (12:30 Uhr)

Block 2: MI 28.01.2015 (18:30 Uhr) bis SA 31.01.2015 (12:30 Uhr)

Weitere Termine im SoSe 2015:

Block 3: MI 15.04.2015 (18:30 Uhr) bis SA 18.04.2015 (12:30 Uhr)

Block 4 – Abschluss: MI 01.07.2015 (18:30 Uhr) bis SO 05.07.2015 (12:30 Uhr)

Inhalte: Die Lehrveranstaltung korrespondiert den zunehmend an Bedeutung gewinnenden Ausbildungsanforderungen in den Bereichen persönlicher Kompetenz. Inhaltlich werden zentrale Themenbereiche menschlicher Lebenswirklichkeit als Ausgangspunkt für persönliche, theoretische und praxisorientierte Auseinandersetzung angeboten. Die Entwicklung eigenverantwortlicher Lebensgestaltung und Berufsplanung sowie sozialer und kommunikativer Kernkompetenzen wird gefördert.

Methoden: Psychotherapeutische Gruppenselbsterfahrung vor allem aus den Fachbereichen: Integrative Gestalttherapie, Dynamische Gruppenpsychotherapie, Körpertherapeutische Methoden, Paartherapie, systemische Familientherapie, SSA - Spirituell -Systemische Aufstellungen, Trauma - Therapie, Kreative Medien

Ziele: Ziel der vierteiligen LV ist, für die Möglichkeit bewusster und selbstverantworteter Persönlichkeitsentwicklung zu sensibilisieren und konkrete Entwicklungsschritte anzuregen. Die LV beinhaltet darüber hinaus eine Bestätigung über psychotherapeutische Gruppen-Selbsterfahrung (100 Stunden), die auch in außeruniversitären Ausbildungsbereichen anerkannt ist.

Literatur wird im Laufe der LV bekannt gegeben.

Art der Leistungskontrolle: Durchgehende Anwesenheit, aktive Mitwirkung, schriftliche und mündlich Reflexionen

Anrechenbar für: freies Wahlfach für 011(02W), 012(02W) und 020